

Diskursmarker in mit *dass* eingeleiteten Verbzweitsätzen

Eine Gruppe von Konnektoren machen in den vergangenen Jahren häufig untersuchte Wörter wie *weil*, *obwohl* und *wobei* aus, die jeweils subordinierte Sätze (mit Verbletzstellung) einleiten können und traditionell als Subjunktionen angesehen werden, aber auch vor Sätzen mit Verbzweitstellung stehen und als Konjunktionen analysiert werden können.

In diesem Vortrag wird der Frage nachgegangen, ob zu dieser Gruppe auch *dass* gehört. Dazu soll zunächst gezeigt werden, dass das ungewöhnliche Phänomen *dass* + *Verbzweitsatz* (Beispiel: *Es ist so, dass der Workshop findet am 20.01. statt.*) überhaupt vorkommt. Das hat erstmals Ulrike Freywald (2008) unternommen, mit dem Ergebnis, dass *dass*-V2-Sätze zwar selten, aber regelmäßig und nur im gesprochenen Deutsch auftreten und dass es sich dabei nicht um einen Performanzfehler handelt, sondern Sprecher diese Konstruktion wählen, weil sie pragmatische Vorteile mit sich bringt. Im Rahmen meiner B.A.-Arbeit (2011) habe ich diese Einschätzung zu überprüfen versucht, indem ich eigene Beispiele gesammelt und ausgewertet habe.

Für die o. g. Konnektoren wie *weil*, *obwohl* und *wobei* gilt, dass sie, wenn sie vor V2-Sätzen stehen, nicht nur als Konjunktionen, sondern als Diskursmarker angesehen werden können, z. B. *obwohl* – mit einer von seinem subordinierenden Pendant abweichenden Bedeutung – als „Korrekturmarker“.

Analog dazu ist die These, dass auch *dass* in Verbindung mit V2-Sätzen eine solche Diskursfunktion übernimmt; Freywald spricht von *dass* als „Assertionsmarker“. Dieser Vorschlag soll im Vortrag vorgestellt und anhand des gesammelten Materials diskutiert werden.

Ferner soll ein weiterer Vorschlag angesprochen werden, den Freywald am Rande macht: Es kann festgestellt werden, dass *dass*-V2-Sätze häufig nach bestimmten Matrixsätzen stehen, die besonders kurz und formelhaft sind, keine wichtigen Informationen enthalten und hauptsächlich eine Einleitung zu dem folgenden *dass*-V2-Satz darstellen. Das führt zu dem Gedanken, dass es sich auch dabei um Diskursmarker handelt, allerdings aus einer anderen Gruppe, die auch als „Operator-Skopos-Struktur“ bekannt ist.

Literatur (Auswahl)

Freywald, Ulrike (2008): Zur Syntax und Funktion von *dass*-Sätzen mit Verbzweitstellung. In: *Deutsche Sprache* 36, S. 246-285.

Imo, Wolfgang (2011): Wortart Diskursmarker? In: Arbeitspapierreihe „Grammatik in der Interaktion“ (GIDI) Nr. 31. Online-Volltext: <http://noam.uni-muenster.de/gidi/arbeitspapiere/arbeitspapier31.pdf>